



Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

**Abstimmungsgespräch
Klimaschutz**

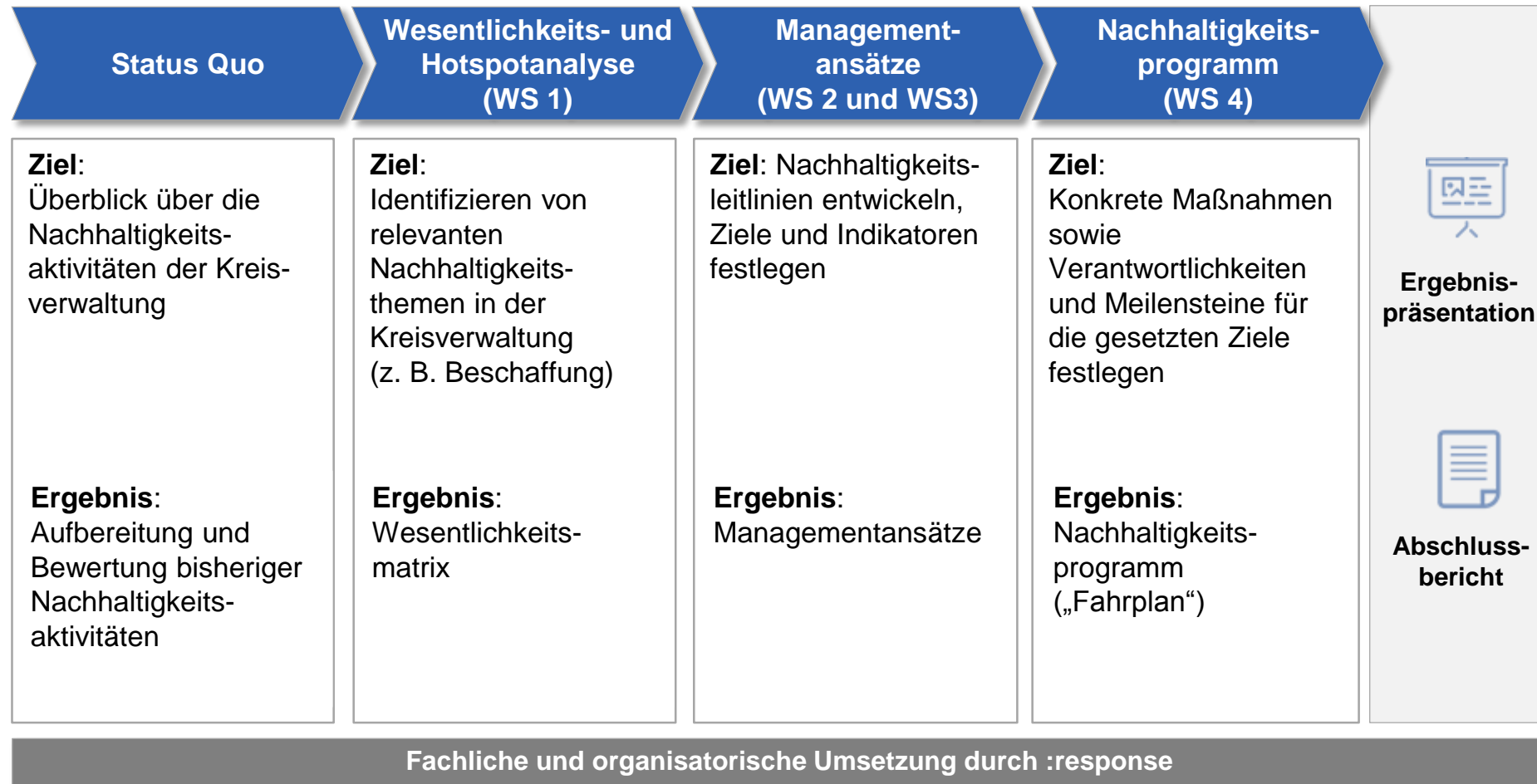
Marburg, 19.März 2018



Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts für den Landkreis Marburg-Biedenkopf

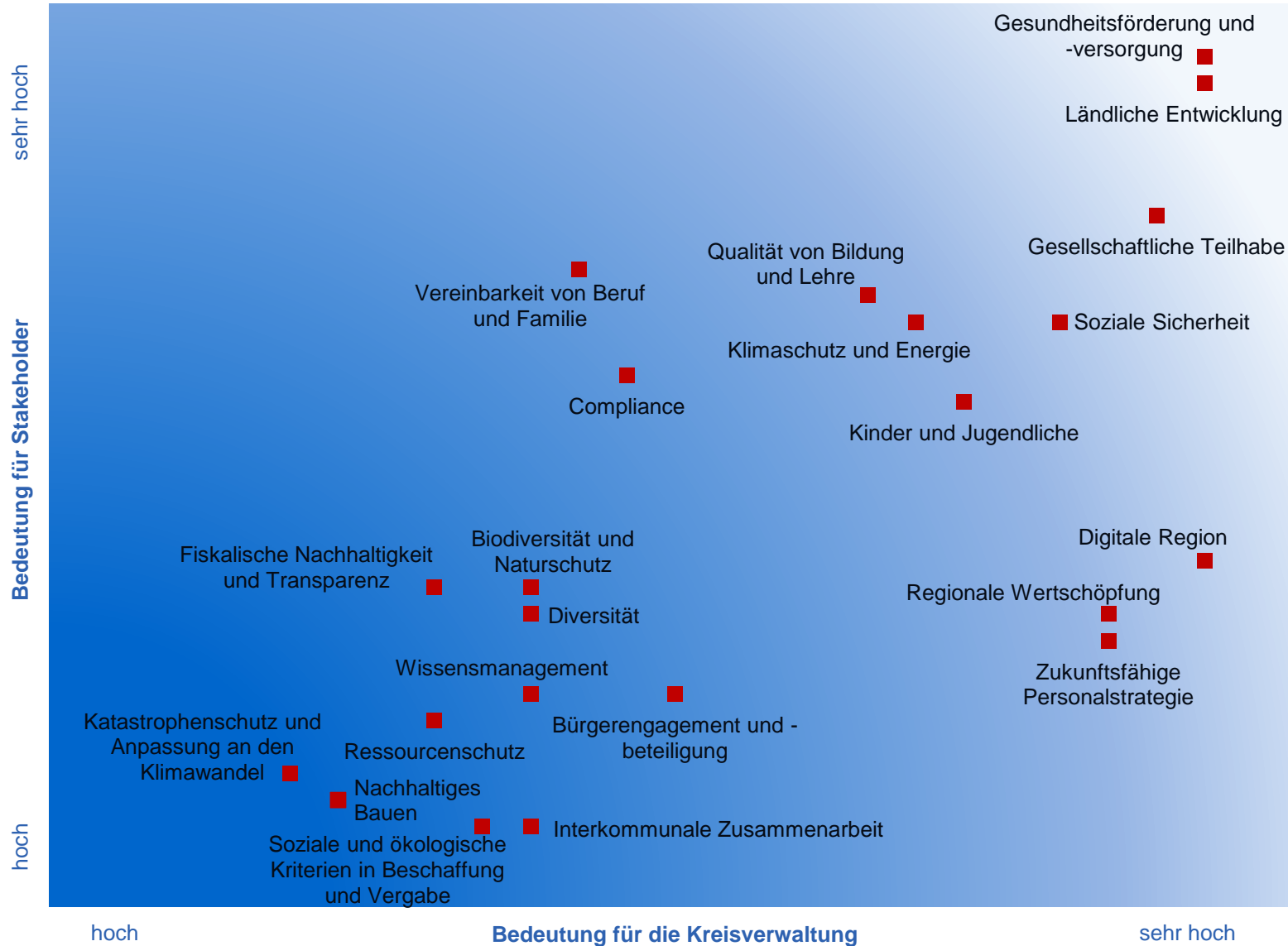
*Heike Wagner, FBL Ländlicher Raum und
Verbraucherschutz*

Gesamtprozess im Überblick





Wesentlichkeitsmatrix (vor Stakeholderbeteiligung)




Fünf Handlungsfelder

Handlungsfeld	Wesentliche Themen
1. Glück, Gesundheit und Zusammenhalt fördern	Ländliche Entwicklung, Demografie und Sicherheit, Gesellschaftliche Teilhabe, Soziale Sicherheit, Kinder und Jugendliche, Gesundheitsförderung und -versorgung, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege, Diversität und Geschlechtergerechtigkeit, Bildung und lebenslanges Lernen
2. Regionale Wirtschaft für die Zukunft stärken	Förderung regionaler Wertschöpfung, Zukunftsfähige Infrastruktur, Digitale Region, Nachhaltiges Bauen
3. Natürliche Lebensgrundlagen erhalten	Biodiversität und Naturschutz, Klimaschutz und Energie, Ressourcenschutz
4. Agile und verlässliche Kreisverwaltung	Compliance, Zukunftsfähige Personalstrategie, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Digitale Region ¹⁰ , Fiskalische Nachhaltigkeit und Transparenz, Wissensmanagement, Soziale und ökologische Kriterien in Beschaffung und Vergabe
5. Politik gemeinsam gestalten	Bürgerengagement und -beteiligung, Interkommunale Zusammenarbeit

Struktur eines Managementansatzes

Handlungsfeld
Vision
<ul style="list-style-type: none"> • Bezug zur Vision bzw. zum Leitbild der Kreisverwaltung und des Landkreises
Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Ziele für dieses Handlungsfeld (bestehend oder neu). • Bezug zu wesentlichen Themen des Handlungsfelds. • Optimal: quantitative Ziele, die „SMART“ sind.
Indikatoren
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn möglich: Ein <u>quantitativer</u> Indikator pro Ziel
Maßnahme
<p>Maßnahmen im Bereich des Handlungsfelds, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • gerade laufen • die für die Zukunft geplant sind, • die regelmäßig durchgeführt werden.

Beispiel aus Handlungsfeld „Glück, Gesundheit und Zusammenhalt fördern“

Wesentliches Thema	SDG und Ziel(e) der Dt. NH-Strategie (sofern vorhanden)	Ziel(e) LK MR-Bied	Indikator(en)	Maßnahme(n)
Gesundheitsförderung und -versorgung (Inkl. Prävention und medizinische Versorgung)	<p>3 Gesundheit und Wohlergehen</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Bis zum Jahr 2030 soll die vorzeitige Sterblichkeit bei Frauen bei höchstens 100 und bei Männern bei höchstens 190 Todesfällen je 100.000 Einwohner liegen. • Den Anteil der Raucherinnen und Raucher bei Jugendlichen bis zum Jahr 2030 auf 7 Prozent und bei allen Personen ab 15 Jahren auf 19 Prozent zu senken. • Der Anteil von Jugendlichen mit Adipositas soll nicht weiter ansteigen. • Der Anteil der Bevölkerung mit Adipositas soll nicht weiter ansteigen. • Die Emission von Luftschadstoffen sollen bis zum Jahr 2030 um 45 Prozent gegenüber dem Jahr 2005 sinken (SO₂, NO_x, NH₃, NMVOC, PM_{2.5}) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsziele der Initiative „Gesundheit fördern, Versorgung stärken“ sind bis 2030 umgesetzt und erreicht • Ausreichende Versorgung bei Hilfebedarf • Neben Präventionsstrategie (Präventionsplan, Koordinationsstelle) auch Versorgungsstrategie (Versorgungsplan, Koordinationsstelle) entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Für jede der 3 Lebensphasen sind 3 Ziele bis Ende 2018 formuliert und werden im Rahmen einer Evaluation überprüft 	<ul style="list-style-type: none"> • gesunde und nachhaltige Verpflegung in Kindertagesstätten • Geplant: Alterszahnheilkunde • Marburger-Mini-Modell (Mundgesundheit bei Kleinkindern) • Zertifizierung von Kindertagesstätten für Mundgesundheit und Ernährung • Projekt Ernährungsführerschein • Aktionstage gegen Krebs • AK Organspende • Gesundheitsberichterstattung • Versorgungsplan(in Vorbereitung) • Präventionsplan „Gemeinsam für Gesundheit und Lebensqualität“ • Initiative „Gesundheit fördern - Versorgung stärken“

Stakeholderbeteiligung und Termine

Stakeholdergruppe(n)	Zeitraum	Art	Inhalte
Beirats-, Kommissionsmitglieder, Kinder- und Jugendparlament, Kreissenorenrat	Läuft, bis 31. März	Online-Fragebogen	Priorisierung der wesentlichen Themen, offene Frage für Ergänzungen
Koalitions-Ausschuss	9. April	Präsentation	Ergebnisse 1. Quartal
Teilnehmer Oberhessenschau (Nachhaltigkeitsstand der KV)	11.-15. April	Umfrage vor Ort	Insbesondere offene Fragen für Ergänzungen
Bürgerinnen und Bürger	9.-30. April	Online-Fragebogen	Priorisierung der wesentlichen Themen
Workshop 3 – 23. April (GAZ)			
WIELU-Ausschuss	26. April	Präsentation	Ergebnisse 1. Quartal + Workshop 3
Workshop 4 – 15. Mai (GAZ)			
Bürgerinnen und Bürger / interessierte Öffentlichkeit	19. Juni	Dialogveranstaltung	Präsentation der Ergebnisse, Feedback
Kreistag (Deadline für Konzept)	30. Juni	Bericht	Vollständiges Konzept
Kreistag (Sitzung)	noch offen	Vorstellung im KT	Vollständiges Konzept
Hessischer Nachhaltigkeitstag	6. September	noch offen	Nächste Schritte